



AUFWERTUNG DER GÜLPER HAVEL

Die Untere Havelniederung ist das größte zusammenhängende Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas. Mit dem vom Bund sowie den Ländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt geförderten NABU-Projekt werden der Fluss und seine Aue in den kommenden Jahren auf einer Länge von rund 90 Kilometern ihre einstige Vielfalt zurückerobern. Dafür bauen wir Deckwerke, Verwallungen und Deiche zurück, schließen Altarme sowie Flutrinnen wieder an den Hauptstrom an und initiieren neuen Auenwald.

Unsere Ziele

Die Gülper Havel wird ganzjährig durchströmt und als Fließgewässer ökologisch aufgewertet. Die Dynamik des Wassers verbessert das vorhandene Mehrbettgerinne. Neuer Auenwald bietet mit seinen abwechslungsreichen Strukturen Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen.

Was wir tun

Westlich von Gülpe bildete die Havel früher ein fischreiches Binnendelta mit bis zu fünf parallelen Armen. Nach der Einrichtung des Warnauer Polders blieben mit der Stromhavel und der bis heute naturnahen Gülper Havel nur zwei, allerdings weitgehend voneinander getrennte, Hauptarme übrig. Mit dem Wiederanschluss der Pirre und eines weiteren, südlich davon gelegenen alten Flussarms wurde bereits in den letzten Jahren daran gearbeitet, diese Trennung aufzuheben.

Mit einem neuen Staukonzept, dem Rückbau von Uferverwallungen sowie der endgültigen Stilllegung des Einlasswehres Molkenberg optimieren wir die Verbindung zwischen den Flussarmen und der Aue. Reaktivierte Flutrinnen verbessern den Wasserdurchfluss im Winterhalbjahr. Wir pflanzen neuen Auenwald an und schaffen so Raum für bedrohte Tiere und Pflanzen.

Flankierende Maßnahmen sind solche Maßnahmen, die im Pflege- und Entwicklungsplan enthalten sind, deren Finanzierung jedoch über gesonderte Projekte erfolgt.

Maßnahmen

-  **1.760 Meter** Uferdeckwerke werden beseitigt
-  **3,75 ha** Auenwald entstehen
Rund **3,38 ha** Auenwald werden im Rahmen von Ersatzmaßnahmen Dritter angepflanzt
-  **9** Uferverwallungen werden abgetragen
- 1** Wehr wird außer Betrieb genommen

Fakten

Lage: Westlich der Ortschaft Gülpe in Brandenburg und Sachsen-Anhalt

Gesamtgröße:

522 ha in Brandenburg,
367 ha in Sachsen-Anhalt

Geplante Bauzeit:

2015 bis Ende 2016

Kontakt

NABU-Projektbüro

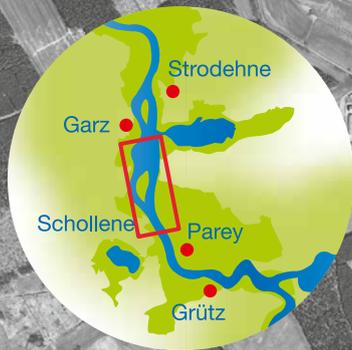
Untere Havelniederung
Ferdinand-Lassalle-Str. 10
14712 Rathenow
Tel. 033 85.49 90 00
Fax 033 85.520 01 21
E-Mail unterehavel@NABU.de

www.NABU.de

Maßnahmen

-  Flusslauf
-  Rückbau von Verwallungen
-  Initialisierung von Auenwald
-  Rückbau von Deckwerken
-  Außerbetriebnahme des Wehres Molkenberg
-  grau hinterlegte Icons markieren flankierende Maßnahmen
-  Landesgrenze

MASSNAHMEN KOMPLEX 3



SACHSEN-ANHALT

BRANDENBURG

Projektförderer

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

BN
Bundesamt
für Naturschutz


SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie


LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landschaft

Impressum: © 2015, Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Charitéstr. 3, 10117 Berlin, www.NABU.de; Text/Redaktion: R. Buchta, H. Lengsfeld, B. Pieper; Gestaltung: konstruktiv GmbH, Bremen; Druck: DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH; gedruckt auf 100% Recyclingpapier, 2. Auflage 10/2019; Fotos: K. Karkow (l.), NABU/S. Hennigs